Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 4 (1725)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi.

M. DCC. XXV.

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371077

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umanach auf das Bahr nach

der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi.

MDCC, XXV.

Von Erschaffung der Welt zehlt man 5674. Jahr von der allgemeinen Sündslut 4018. Von Erfindung des Juliani: schen Calenders 1760. Von Einführung des Neuen Gregorianischen 143. Von Anfang des Neuen Evangelischen / oder Megenspurgischen 25. Jahr. Die Güldene Zahl nach allen 3. Calender ist 16. Der Sonnen Zirckel 26. Der Römer Zinkzahl 3. Die Epacten nach dem Alten Calender 26. Nach dene benden Neuen 15. Der Sontags Buchstaben nach dem Alten Nach denen Neuen Swischen Wennacht und Hrn. Faßnacht nach dem Alten

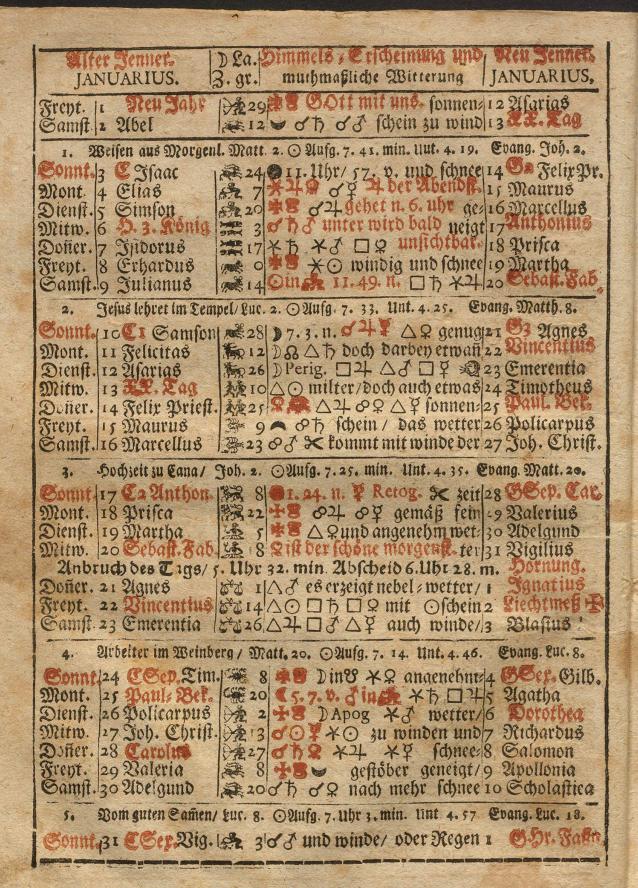
6. Wochen und 2. Tag. Nach denen Neuen 6. Wochen und 6. Tag. Ostertag den 28. Merk. Neue Osteren ist 8. Zag vor. Ist eingemein Jahr / von 365. Zagen.

Erklärung der Zeichen / so in disem Calender

gebraucht werden.

Der Neumond	Die Minnes E tra de	Maria Dia
	Die 7. Planeten ufi ihre Aspecten.	
Das erste Viertel	Saturnus 7	Hintersichgehend Retog-
Der Vollmond	Jupiter 24	Die 12. Zeichen.
Das letste Viertel	Mars d	Widder A
Stund Vormittag v.	Sonn	Stier y
Stund Nachmittag n.	Venus Q	3willig II
Monds Auffsteigung &		
Monds Absteigung A		
Baden / schräpffen		Jungfrau mp
Gut Aderlassen 💆	T C C C C C C C C C C C C C C C C C C C	20ang ==
Mittel Aderlassen 💆		Scorpion ni
Sonn in 12. Zeichen	Gevierter Schein 🖂	Schiff 1
Gut sapen/pflangen &		Steinbock B
Gut Arquenen 🕀	Drachen Haubt &	
Gut kinder entwehnes	Drachen Schwank 99	
Gut har Abschneiden 3<	Hinter der Oher orien.	Regen
Erd nahe Perig.	Vor der O her Occien.	Schnee 🚆
Erdsehrnung Apog.	Wind	Hagel X

m in 13/



Jenner hat 31. Zag. Der Jahrs: Anfanger lehrt. / Das Ofen : Holk gerspalten/ Reist junge Leuth auffe Eis Zum Ofen : Gin die Alten.

Den 3. ist der Neumond bringt meistens Sturm-Wind und Schneegestöber: jedoch dörffte sich die Sonne auch sehen lassen.

Den 10. ist das erste Viertel / nach Winde und Schnee genug: Es scheinet swahr als woite es Sonnenschein geben; Allein Wind und Schnee dörfften die oberhand behalten.

Den 17. kommt der Vollmond mit Wind und Schnee / es wollen sich aber auch fein Sonnenschein vernehmen lassen.

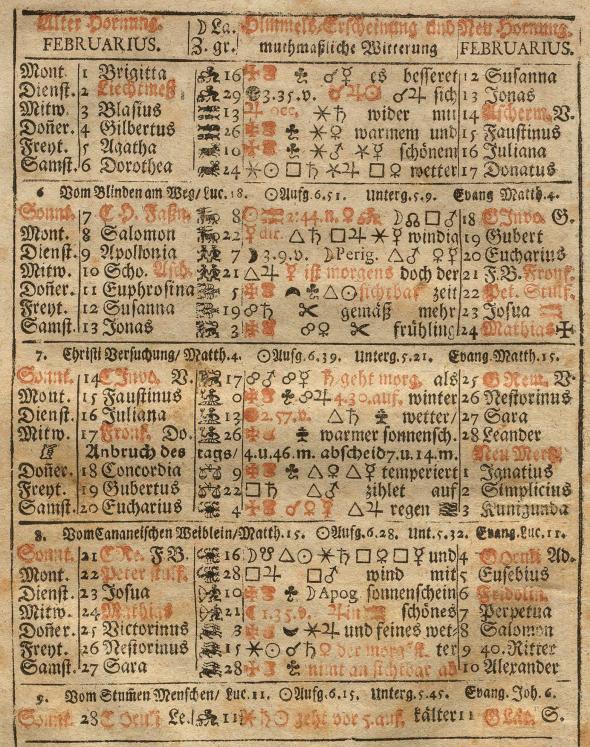
Den 25. haben wir das letfte Biertels daß ungestumme Wetter nimt bald wider den Anfang mit Schnee wo nit gar Regen.

Sortgesezte Lebens Beschreibung/ und die ganke ungemeine Begebenheiten des Robinson Eruse/welcher nach sehrner Beite und höchst merckwürdige Reisen unternommen seine Insul besucht / in besseren Stand gesest / und endlich aus China/ durch die grosse Tartaren über Archangel Hamburg / und Holland / nach vers stossen 10. Jahren wider in Engelland/ kommen.

Man hat in dem gemeinen Spruch, Wort: Es ift gar schwer sich das je nige abzugewehnen/ so einem von Natur angebohren. Dat solches jemahls eingetrosten/ so hat es gewüß ben disem Robisons eingetroffen: Dan wan man das vor einem Jahr beschriebene 28. jährige Leben betrachtet: Go solte einer gedencken er hätte

23		HATTON DANSETTS	MINISTER STATE OF THE PARTY OF	
,	NB. Die Jahrmarctt find	30	.¿å.	M
	meiftens auf die neue			20
	Beit gerichtet. Wo big:	OI	.m.	~
1	weiten U. E. steht ber	-		
	deutet es den alten Ca-	8	35	I
	Ainbeim auf Anthoni.	8	37	2
	Arburg den letften Mitw.	8	94	3
	Bern Dienstag nach dem	A STATE OF STATE OF	2798000000000000000000000000000000000000	Book Vision
4	XX. ift ein groffer Biebe	8	41	4
	Marckt.	8	43	5
	Bruf in Wallis aufAntho.	8	45	6
CANAL STATE	Cassel auf H. 3. Konig.	8		7
	Clingenau Montag nach Honigt.	No. of Contract of	47	
	Engeren donft. v. Licchtm.	8	49	8
N. N. S.	Fildbach auf D. 3. König.	8	51	9
	Frenburg in techtland vor	8	53	10
	5. 3. Konigt.	8	56	II
100000	Frenstatt/ den 25.		100 m 100	
1000	Leipzig / den 1.	8	59	12
	Lion / den 7. Lobr / auf H. 3. König.	9	I	13
	Lucerns den 11.	9	3	14
	Magmunfter Den 11.	THE RESERVE		15
TO SERVICE	Menenburg auf Paul bet.	9	5	Control of the Control
	Mordlingen/ den 25.	9	8	16
	Murnberg/ halt Megauf	9	II	17
	Neu Jahr. Peterlingen / am 1. Mitw.	9	13	18
	Rapperschwent Mitw. vor		Iſ	19
	Liechtmeß.	9	TOTAL TOTAL	Except bill
	Rheinfelden / bonftag vor	9	18	20
17	Liechtmeß.	9	21	2, [
	Schweit, mont. v. Liechtm.	9	24	22
	Solotburn/ den 2. Seckingen/ den XX. Tag.	9	27	23
	Surfee mont. n. H.3. Ro.	100 May 165		
	Sempach/ den 2.	9	30	24
	Unterfee, ben letften mitm.	9	33.	25
1	Benl dienft. nach Liechtm.	9	36	26
	Winterthur / donftag vor	10000	39	27
	Liechtmeß.	9	All Landson	
1	Dverdon, den 25. 30 Ron.	9	42	28
1	Saltin Hent and Sv. 3. Mon.	9	45	29
		9	48	30
Total Section 1		9	52	31
-		-	1	1 200

nicht mehr begehrer außzuschweiffen; Sincenmahlen er in Engelland ein Herr war/ von Weib und Kinder/ und sonst von grossem Reichehum) auch ein schönes Land. Gut in der Brasschaft Bradsort. Wie aber sein liebes Weib von biser Welt den Abscheid genomen / da hatte er sein weisen Rahtgeber verlohren; In diesem Zustand lebte er wie ein Schiff ohne Steurmann / sein altes einsames Leben dunckte ihm besser zusen/ ihme traumete Lag und Nacht von seiner Insul/ und von denen Leuthen auf der



NB. Zur Nachricht/das unter der Presse / nebend anderem vielmahl vor das Semicolon das Interrogatio ist gesetzt worden.

的原始的原始的的物質的的語話的

Hornung hat 28. Tag. Der Hornung bricht das Eps Manpfleger meist dem Ordens Die Leiber halt man warm / Und öffnet auch die Aber.

Den 2. ist der Neumond / daß Wetter wil sich erst gen/und den Monat mit ange, n.hmer Frühlungs Witterung anfangen.

Den 9. kommt das erste Biertel / Die Lustige und der Zeit gemäß angenehme Tage wollen nach anhalten? Doch dorffie sich gegen dem Ende Winde vernehmen lassen.

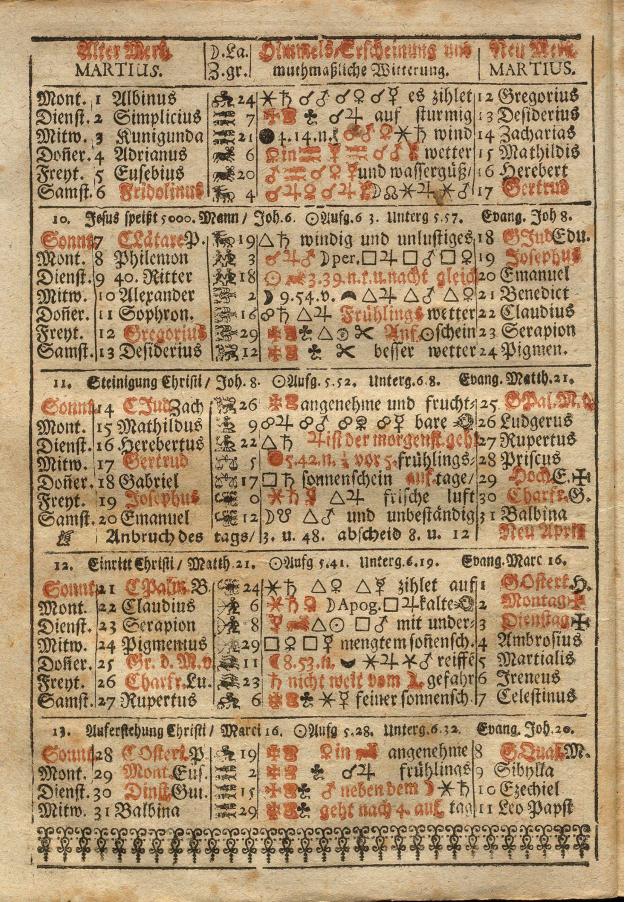
Den 16. ist der Vollmond/ die guten Tage halten nach an: Allein Regen und Wind börfften bald die oberhand behalte.

Den 24. ist das letste Viertel / mit Sonnenichein? Doch scheinet die Lufft etwas kalter zu werden mit Schnee oder Regen.

Insuls welches aber nach der Zeit mahrhaf tig hat eingetroffen ; In folchem Zuftand perkauffete er seinen Doi / versorget feine Rinder ben einer frommen Bitmen / giber noch Londen / daselbsten er als ein Mußiggehender mit dem Gee Boid in Befant: Schaffe tame: Absonderlich mit feines Bruders : Sohnwelcher ein quier Schiffmann mare; Diefer zeigere ihm wie er eine Reife in Off: Indien/und China thun folte/worben er benfeiner Inful/ vorben mußte/ wann er also Lust harre konte er in dem Worbens gang feine Leuche befferen. Es brauchte nicht vil zuredens ihne zubewegen fo machte er fich fertig zu feiner andern Reise Anno 1694. in dem 62. Jahr feines Alters nahme Welfchueuenburg / den 21. er zu sich seinen lieben Frentag welcher ihm | 3mensimmen den i. mitw. allegeit eren gemefen / darnach allerhand Boffingen dienft. nach Sabn.

Arburg/den 2 mitwoch vor Peter. Stulf. Altfirch / donftag nach der alten Fagn. Arau / letften mitwoch. 56 Aubonne / den 1 mitw. 0 Bern den letften bieuftag. Bremaarten auf Afcherm. Bischoffsell , donstag auf Liechemeß. Braunschwig halt Defauf 10 12 Liechtmeß. 116 Brugg den 2. dienftag. 81 of Bruntraut / auf Fagn. Bulach / auf Mathias. 10 Dieffenhoff n / mont. nach 10 24 Liechtmeß. Ettigweil Liechtm.abend. Krenburg in Breifgow auf 31 Reminiscere Benf / den letften mitwoch. Hauptwil / montag uach Liechtmes. Berifaulauf Liechtm. A. C. Ilans in Dundten , ben I. Dienftag. Alten Calender. Langennau/ letften mitwo. 10 47 Lauffen / auf Balenrin. Lengburg / bonft por Kafin. 10 54 Liechtenfleg/ ben r. montag nach Aaathe. Lucern / 8. vor Kagnacht. Losanna den 2 douftag. Murten/ montag. nach alt. Fignacht. Munft r donft. n. Hr. Faß. Reuenburg / den 3. 12 Rorschach nach Valentin. Schafbaufen dienft. n Inv. Solothurn dienft n a & f. Thaun auf Matthias. Thun/samst vor Invocat. 26 27 II Willifau / den 1. montag. por Fridoline. 11 29 28

Dandwercke Leuth/ und sonft nach einig welche Lust harren auf der Insul zubleiben/ auch Leinwand; ja in Summa allerhand Tuch zu Kleideren / welches sich auf eine groffe Suma belieffe/ weiters allerhand Geschier / Eilen / Blen und Pulver / Eruck Beschoßt allerhand Kriegs und zu dem Feld Bau gehörig Instrument. Mit solcher Ladung traten sie den 18. Jener die höchst gefahrliche Reise an / worben wil sie wies derwärtigen Wind/zu Galwan in Irdand 22. Tag vor Under ligen mußten das selbsten er auch mit nahme / lebendige Schweine und saugende Kühe / den 5. Pors nung segleten sie ab, den 20, dies sahen sie in der Nacht ein Feuer ausgehen, darauff



Den 3. ist der Neumond daß unlustige Wetter mit Sturm 2 Winden und Wase sergüssen: Wo nicht gar Schnee / und theils Ohrten Donner / wollen sich mehr als beliebig zeigen.

Den 10. komt das erfte Biertel / die Warme beginet sich zu vermehren; jedoch borften sich feuchte Bind darunter nusche.

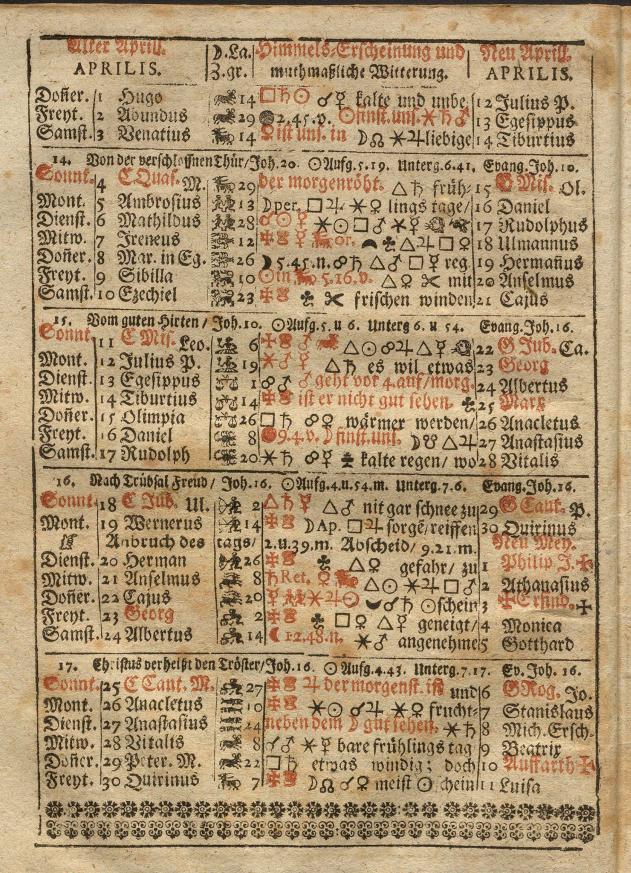
Den 17. ist der Vollmond, mit Sofien, schein, darunter sich auch eine frisch Osterzust / mit Rissel und unbeständigem Mer, ken Wetter wil untermischen.

Den 25. ist das letste Viertels die feuche te und kalte Merken . Luft wil sich nach nicht legen / mit untermistem Sonnensch.

Darauf erliche Schuß/bald barauf ein groß Rener / ben welchem fie mercken das ein Schiff auf dem Meer in den Brand gerah. ten auf wel ches fie farct segleten. Wie fie nahe hinzu famen sahen sie daß es ein groß Schif ward welchem fiedurch Stud Zeichen guerkennen gaben / daß fie fich folten in die Botte (oderfeine ben sich habend Schiffin) begebens bald sahen sie zu grossem Schrecken das Shiff in die Lufft fliegen: Morgens um &. Uhr wurden fie 2. Botte gewahr/ welche voder Volch in einer halben Grund famen sie zu ihnen welches 64. Personen worden. Gie gaben ihnen juverffehen/daß es ein Frankofisch Schiff von 300. Tomm gewesen (Zom ift auf den Schiff ein Bewiche von 2000. Pfund) wie das Rener durch versehen eins Steurmans in das bin. 1

das Feld / Die Argt den I	eranc	enen	wart.
Altfirch / donftag nach der	Ea.	(8.	ni)
Alten Fagnacht.			2
Arbon, mitm.vor Palmae.	01	.m.	36
Badenweiler den 18.	Domme	-	
Bogen/auf Mitfaften.	II	33	I
Brenfach/ Dienft. nach Lat.		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
Burgdorff den 1. mitwoch.	II	36	2
Cleven in Pundten / auf	II	40	3
Invocab.	II	44	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE
Colmar, an Fronfasten.		STATE OF STATE	
Darmstatt/aufMarid Ver.	II	47	5
Elgiauf Gregorn.	II	50	6
Franckfurt/auf Quasimo.	11	53	
Hutweil/ den 2. mitwoch.	五年(2)		7
Ilang/ 1 dienft. Alt. Cal. Milden/ den 2. mitw.	II	56	8
Mollburg/auf Mitsaft.	12	0	9
Mümpelgard/samstag vor	12		A SECTION S
Eatare.		4	10
Murten/mitw.nach Invo.	12	7	II
Neus Brenfach/auf Joseph.	12	IO	12
Reuenburg am Rhein und			E POSTO
Neuftatt im Schwarke	12	13	13
Wald/ auf Mitfast.	12	16	14
Murenberg/haltMekFrey-	12	19	15
tag auf Offeren.			CONTRACTOR
Peterlingen/ douftag nach	12	23	16
Ofter.	12	26	17
Regensperg / auf Gregory.	12	30	18
'Reichensee / auf Gertrud. Sanen/freytag vor Palmt.			
Secfingen/auf Gertrud.	12	33	19
Schweiß/ auf Gertrud.	12	36	20
Signau donft.nach Joseph	12	40	2[
Solothurn/ dienstag nach	10000000000000000000000000000000000000		123
Mitfaften / und Ofters	I 2	43	22
dienstag.	12	47	23
Stublingen / auf Mitfaft.	12	51	
Surfee, auf Fridolin.	在	STATE OF STA	24
Willmergen/den 2.	12	55	25
Undersee/ den 1. donstag.	12	58	26
Urns den donft.vor Offern	13	Control for	(A)
Wilden den a. mitwochen	00 mg	2	27
	13	5	28
	13	8	29.
	13	12	30
	13	15	31
	William William	THE RESERVE	000

tertheil des Schiff kommen. Es ist unmöglich außzuerucken die verschidene Beberden/seltsamme Stellungen/worinnen diese Armeiseuthe waren; dann einige weinsten/ andere als würend / etliche tangeren / einige singen / etliche lachen / ihre ville schrenen / die einren waren Stum / die ander als ob sie verscheiden wolten; Ja in Summa sie waren vast alle Augenblick anderst / also daß der Arst ihrer 30. musse zu Ader lassen. Unter diesen waren auch zwen Priester ein alter und ein junger/ von welchen der alte sich am selsssamesten zeigere: Der junge aber suhrete sich man irlich aus; Danckete seinem Bott vor die Rettung ihrer aller



Aprill hat 30. Tag. Die vor verschloffne Eed / Nun trinckt Aprillen, Gällen/ Den Pflanger Hoffnung macht / Die Kästen außzustüten.

Den 2. ist der Neumond/ mit besorgendem kalten Wetter; boch ist zuhoffen die Feuchtigkeit behalte die Overhand / mit Winden und Regen oder Schnee.

Den 8. haben wir das erste Niertel/mit frischen Regen und Winden vermischt mit

Sonnenschein.

Den 16. komt der Vollmond/ mit einer sehr groffen Monds, Finsternuß bringt uns unbeliedige Aprillen, Zeit/ mit kalten Regen und Winden/ bald aber Besserung.

Den 24. ist das letste Viertel/ die angenehme Frühlings - Tage wollen sich wider sehen lassen/vermischt mit Sonnenschein.

Leben: Dergaß auch nicht berelich gudan: cen; ja die übrigen alle erzeigeren fich hof. lich und danckbarlich : Wie dann die Fran solen in Doflichkeit eber zuviel als zuwenig thun. Bon difen Leuthen / weilen fie feine übrige Lebens . Mittel hatten/ waren fie bes dacht eiwann an ein kand zusigen: Oder benen nach Europa feglenden Schiff guüber: geben/barunter fiez. Frangofische aneraffen: Welche aber sehon lang widerwärtigen Wind erlitten/ alfo daß fie Forcht hatten es mochte ihnen an Lebens . Mittlen manglen. Darüber wurden fie einig und lieffen das Kranfosische Wolck in Terra Nova an das Ennd/ohne den jungen Prieffer un 4. Boote. Leuthe welche luft mit ihnen hatten. Den 19. Mers faben fie ein Schiff welches nobe leidet / weilen es durch einen Geurm übel

4	Baden im Grgen / at	eff ?	10	58	10	
A	Georgii.	100			2	
8	I A A SELLO A ASSE OBASSONSHIM	MA	U	r, IF	1	
t	auf Georgii.	. 1	3	15	3/1	
	Bern, dienst. nach Quasi		302503		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
t	Bremgarten/Offermitm Dieugen / montag nach	F 652	3		2 2	X
	Austinas .	1	3	25	13	
t	Eglijau, auf Georgi.	1	2	28		
	Frauekeuthal den 8.	9 1000			SET MILE 1992	
1	Beiden/ auf Georgi.	1	1		15	
	Berifau/auf Georgii.	I	3		6	
t		I	3	34	17	
1	Langenau/ letsten mitw.				18	
	Lauffenburg/ Ofterdienft.					
100	Leipzig auf Jubilate. Luchtenkeg/montag nach	11		43	19	
	Quafimodo.	11:	3	46	10	0
40	Lojanna/ 1. douftag nach	COUNTY			II	
C	Quasimodo.	1			THE RESERVE OF STREET	
	Luceen Mulhause Ofters	I	5	SCHOOL SCHOOL	12	
	dienstag.	113	3	55	13	
	Revenfeld/ montag nach	13		68	114	1
5	Georgii.	Section 1		, ,	1-4	
9	Neuftan am Bielersee/23	14		4	15	北海
	Orben/mont.nachQuaft. Peterlingen / douft. nach	14		6	16	
2	Quasimodo.	14			17	
3	Rapperschweil/Offermit.	15155E000				
3	Rheinegg im Rheinthal/	14		13	18	
1	1. mitw. nach Georgii.	14		16	19	
	Rothwol auf Georgii.	14			20	
	Solothurn/Ofterdienst.	100			21	
	Stackborn Rheinfelden/	14	24020		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
	donft, vor Mantag	14		25	22	
1	Stein am Rhein / mitw- nach Georgii,	14	5	28	23	
,	Surfee, mont. nach Georg	14		2 1	24	産を
	Tubingen/ auf Georgii.	TO THE				
	Divis dieuft.nach Georgi.	14			25	
	Wettischweil, r. bonftag.	14		37	26	
	Boffingen, Offerdienstag.	14			27	
1		DESCRIPTION OF				
1		14			28	
1		14	4	15	29	が
1		14	4	171	30	
1	4 1,50					
1	t. Schüsse ihnen ?	rid	40	17 4	aha	9

gerschlagen ward; derhalben es durch Stuck Schusse ihnen Zeichen gabe: Das erbarmlichste vor sie wurde / daß sie nichtes mehr zuessen hatten / und der grösseste Theil schier vor Junger gestorben ware; indem sie schon 11. Tag weder Brodt nach Fleisch mehr hatten: In Suma sie sahen aber schier wie die Todten! und wie man ihnen zuessen gabe mußte man große Worsichtigkeit gebrauchen / daß sie nicht zuvil assend wiewol einige die Krast nicht mehr hatten selbst zuessen; von welchen eine Brau schon Jungers gestorben: Die anderen brachte man widerum zurecht / man

Ellter Dieth. D.La. Pittinels & Erscheinung und MAJUS. muthmaßliche Witterung. 13. gr. MAJUS. Samst. 1 Philip. Jack 22 0 10.51.v. OFink unsicht 112 Pancratius 18. Was ihr den Vatter bittet/Joh 16. Ouufg.4.34. Unterg.7.28. Evang Joh. 15. Sonnt. 12. Example 7. Sonnt. 13. Erfind. 15. 7 bey dem d. * Tegen 14. Ephianus Dienst. 4. Monica-Flo. 3. 7 So. 2. 44 und wind/ 15. Sophia Mitw. 5 Gotthard 第22 *O の方 口 3 * Q vermist. 16 Peregrinus Doner. 6 Auffart 133 5 % fonnenschein/17 Torquatus Frent. 7 Enprianus 湯20△3 ロ R * Y % temperirtel i 8 Chrischona Samst. 8 Beatus 3 D 2. u. 20. v. sonnenschein 19 Potent. Sount. 9 & Gra. M. 15. 16 7 021 A. Interg. 7. 34. Evang Joh. 14. 1 28 28 6. 15. v. Dh Tahund 21 Montag 1 Mont. 10 Gordian Dienst. 11 Geicus For 11 178 Do hagel wetter ist 222 ml. H. Mitw. 12 Pancratius 223 5 & AP zubesorgen/23 Diet. Front.
Doner. 13 Servatius 5 5 5 hgeht in des & Dokalt 24 Johanna Frent. 14 Ephianus 5 17 \$5 A24 nacht um 15. nord. 25 Arbanus c 29 8 2 2 00 & auf. winde 26 Rem. Bed. Samst. 15 Sophia 20. Sendung des S. Beistes / Joh. 14. @ Aufg. 4.19. Unterg. 7.41. Evang. Joh. 3. Sonnt. 16 Pfingsta | 12.47. morg. P Ret. 12/27 Gravers. Mont. 17 Mont. Tor. 9223 DI Sonnenschein 29 Maximus 30 Witw. 19 Pot. From. 29 deht vor 1. auf. Schein 31 From. 19 Ochristian 29 deht vor 1. auf. Schein 31 From. 19 Unbruch des tags/ 1. u. 12. 266cheid/ 10. u. 48. Brachmonat Frent. 21 Constantia A11 48 8 🚵 🛆 🗆 🛆 angest Nicomedes \$23 B AF Samst. 22 Helena nehm menen: 2 Marcellin. 21. Bon der Widergebuhrt / Joh. 3. O Aufg. 4. 14. Unterg. 7. 46. Evang Luc. 14. Sound, 123 C Dreng. 震 6 大子 口泉 wetter mits 02 Eraf. 二三19 12.51.D. 大方 84 ロ 4 Eduardus Mont. 24 Johanna Dienst. 25Arbanus windigem sonenschein 5 Bonifacius Mitw. 26 Rem. Bed. 16 * 5 5 4 18 4 doner 6 Weibertus Doner. 27 Eutalius 1940 stacke beymd. DV 7 Robertus Frent. 28 Wilhelmus 19500 4 45 * 44 wind und 8 Medardus Samst. 29 Maximilia. 2000 14 Pocc. regen wetter 9 Columbus 22. Bom reichen Mann/ Luc. 16. @ Hufg.4. u. 9, Unterg. 7. u. 5 1.m. Ebang. Luc. 15. Count |30 Wigandus | 16 6.2. n. 149 of of 10 Onephrius Mont. 3167 Petro. 3 1 | feuchtigkeit mit soffensch. 1163 Barna.

Men hat 31. Tag. Man Monat Louth und Vieh / Erquicket und erfreuet/ Mit schonem Blumen Schmuck / Und vieler Nugbarkeit.

Den 1. 1st der Reumond / zu Donner Wind und Regen geneigt / vermischt mit Sonnen : Bicken.

Den 8. komt das erste Viertel/bald mit Donner und Hagel/kaite Regen und Wind/bis endlich die liebe Sonn die Oberhand behaltet.

Den 16. ist der Vollmond/mit Sonnenschein; doch werden auch frische Wind

verspührt.

Den 24. haben wir das letste Viertels die warme Sommer. Tage verwechseln sich bald mit Donner Wind und Regen. Den 30. 1st der Neumonds halt an.

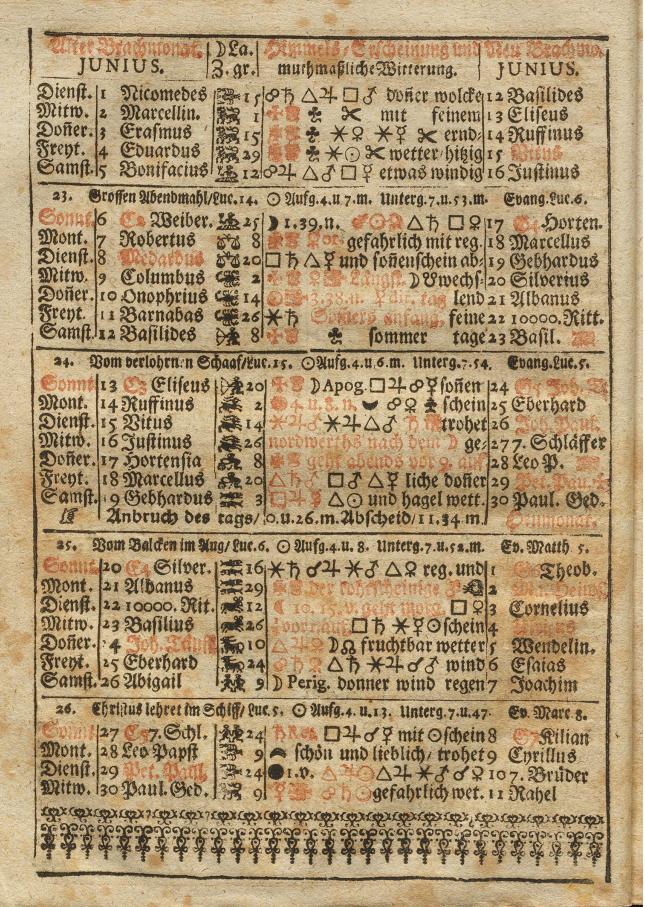
gabe ihnen auch einen ziemlichen Vorraht von Lebens. Mittlen. Nach dregen Tagen schieden fie von ihnen / der Berfforbenen Frauen Sohn von 17. Jahr und eine junge Magd/nahmen fie auf ihr andachtiges Bit. ten mit ihm. Ramend also den 16. April 1695. auf die begehrte Insul/welche sie aber fumerlich mehr erkennen fundren/ Frentag ward der erste welcher Leuch erblickeres weil er hoffete seinen alten Batter zusehen. Sie gaben 3. Stuck jum Zeichen das fie Freunde waren/ und ruderten mit einem Boot gegen das Uffer. Robinson gebot zuerst niemand ohne Thre auf das Land jugehen; allein Fren. ! tag könnte unmüglich darvon abgehalten werden: Weilen er eine ziemliche Weithe darvon seinen Batter sabe / zuwelchem er Boffingen/auf Pfingstoin. fich nahere wie ein Pfeil von einem Bogen: Also das auch der allerernsthafrigeste Mensch

Altfirch mont. nach Erau. Za.Za. Alltstetten / 1. mitw. A.C. Appenzell auf Drenfalt. Gr.m. Alrau + dienft. vor Auffart. Arburg/ 8 tag vor Aluffart. 14 49 Badenweiler/ den 2. 14 51 Biberach, Pfingst mitw. Bischossell, 1. mont. 14 54 Bremgart / Pfingft mitw. 14 57 Brugg/mitw vor fErfind. Brenfach, Pfingst vienk. 14 59 Chur, den 1. Mep. A. Cal. Erlach/ den 2. mitw. 3 Frendurg in Uchtl.a. FErft. If Gottlieben/den 1. mont. Dagly/ 2. dienft. Hutweils ben 1, mitw. Glangs 1. dienst. A t. Cal. Reiserftulsmont. nach Auff. II Kempten/den 10. Langenthal dienst. v Auff. Lauffenburg/ Pfingstdinft. Lauffen auf Phil Jac. 18 Lengburg, den i mitwoch. Lindau/1. Samstag. 20 Lucern/Pfinaft dienft. 22 15 16 Mellingen/ Pfingst mitw. Mulhaufen Pfingft bienft. 24 Rapperfchw. Pfingft mitw. 26 Rorschach / donnstag vor 18 Pfingsten. 15 28 19 Schaffhausen/ Pfingst di. 29 20 IS Solothurn / Dienftag nach Creuk Erfindung / und 15 31 21 Wfinaft dienft. 15 32 Stauffen / auf Phil. Jae. St. Gallen/famft.vor Auff. 34 15 23 Thorenbirn/Pfingft dienft. 15 35 24 Underfeen/ den 1. mitm. 36 Wangen/mitw. nach + Erf. IT 25 Willifau/1. tag nach t Erfi. 37 26 Weil/ 1. dienst. IS 38 27 Winterthur, donnstag vor Auffahrt. 15 39 28 15 40 29 Zürich/ den 1. 15 41

aeführer.

darüber hatte mussen Ehranen vergiessen! kurg! er thatemit seinem Batter wie ein Wahnwißiger/bald kussete er ihn/bald nahme er ihn auf die Arme / und satter wie ein Wahnwißiger/bald kussete er ihn/bald nahme er ihn auf die Arme / und satte ihn wider auf den Stock eines Baumes streichet ihm seine Beine sahe ihn eine lange Zeit steisf an; Also daß man mennete er ware bezauberet. Der erste Mensch den Robinson erblicket war der Spanier welchen er von den Wilden Menschen. Fressen errettet hatte: Wie in vorgehendem Jahr in dem Weinmonat ist gedacht worden: Die Hössichkeit und Ceremonien wormit die Spanier ihne empsienzen ist nicht zubeschreiben; Melde nur wie sie ihne zu seiner alten Wohnung

E



Brachmonat hat 30. Tag. Der arbeitsame Baur / Das Graß sekund abmahet/ Zur Aufenthalt des Biebs / Im kalten Winter dienet.

auf ung nehme Zeit / deßgleichen zuschon nem: Doch nicht so beständigem Ernde Wetter.

Den 6. ist das erste Viertel/ Donner Regen und Sonnenschein wechsten mit einanderen ab; bis mithin die liebe Sonn die Oberhand behaltet/ und uns mit schonnem Wetter erfreuen thut.

Den 14. ist der Vollmond / es scheinet als ob das Ernd. Wetter sich wolte verber. gen; dann Doner und Hagel/ Wind und Regen sind übel zubesorgen / der Höchste wende alles zum Vesten.

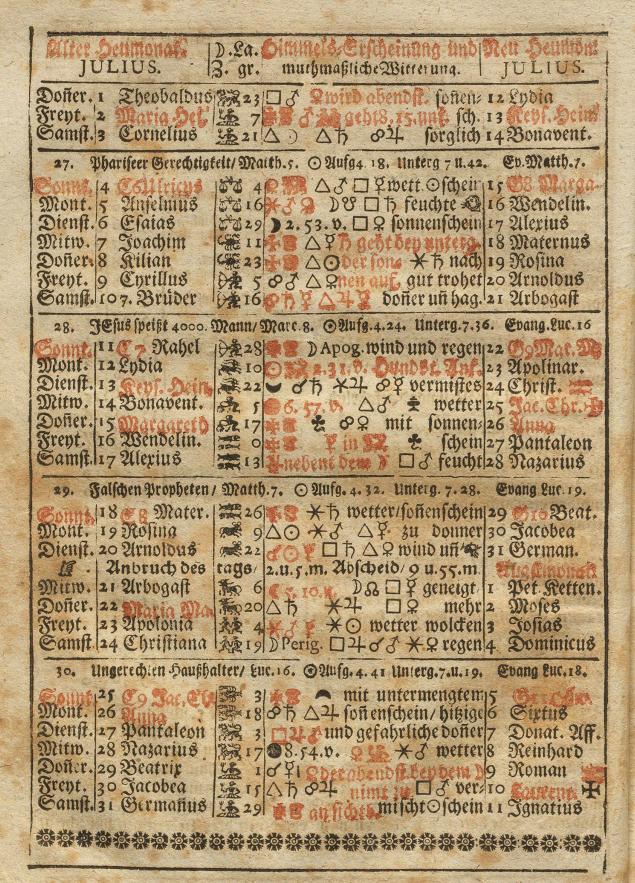
Den 22. ist das letste Wiertel/mit Sonnenschein: Aber nicht lang; dann es folget bald wider gefahrliches Wetter mit Wind und Regen.

Den 29. ift der Neumond gefahrlich.

geführer: Welche sich aber in Verlauff 10. t Jahren so vil geändert/ daß er sie nicht mehr finden konte; dann die gezeugeten Bäume waren so groß worden/ und alles so dick dare um/daß man nicht anderst/als durch gewisse Umweg darzu hat gelangen könen: In wele cher sich die 17. Spanier aushielten. Man möchte zwar sagen/ wo sind dann die Spanier herkomen? es ist vor einem Jahr in dem Winterm. gedacht worden/ wie das vorgedachter Spanier und der alte Deide (der aber ein Christ worden/) über Meer gesahren die übrigen 16. Spanier zuüberbringen; welches glücklich geschehen: Aber nach Absahre des Robinsons von seiner Insul.

			SA PROSPECTO	The second
	Aubonne, letften dienft.	30	¿å.	M
		eu.	eu.	E.
	Badenweiler, mont. nach	61	122	3
	Drenfalt.	V.	. 1.35 .	~
	Bendorf auf Pet. Paul.	-	-	Section 18
	Contract Manager		-	
	Viel/ auf Medard.	15	43	I S
1	Bruniraut/ montag nach	7 1	200 Miles	
١	Ditus.	15	44	2
ı	Chan Gahallathon miten	15	44	
l	Buren, Lode/letften mitw.	1)	44	3
B.	Feldkirch/ auf Ich.	15	45	
8	Gelhaufen / fonntag nach	4)	T)	4
8		15	46	5
B	Johanne.	Old Parison of the	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR)
t	Rempten / Pet. Paul.	15	46	6
	Liechtensteig / mont. nach		Clare Land	·
	Drenfalt.	15	47	7
l	Confiner.		200	Charles Control of the
L	Morfee auf Bitus.	15	48	8
I	Mümpelgart/ samst. nach	Barren Service	Section Section	经产品的
1	Drepf.	15	48	9
J		-	AO	Section 2
ŧ	Neu-Brenfach / auf Joh.	15	48	10
1	Neuffatt/ 1. bonft.	. 5	48	
	Rewiß/ ben 2.	15	STATE OF THE PARTY OF	11
L		15	48	
	Olten/montag ver Joh.	Service Control		12
	Ravenspurg/auf Vitus.	15	47	13
	Rothweil, auf Joh.	STATE OF THE PARTY OF		13
	Grandstand out Onkon	15	46	14
	Straßburg/ auf Johan.	Contraction of the Contraction		
1	Schafhausen/Pfingftdinst.	15	46	115
1	Surfee, auf Johanni und	100 S S S S S S S S S S S S S S S S S S		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
İ	Pauli.	15	45	16
1		-		
	ulm auf Vitus.	15	44	17
	Weils dienstag nach Dreps	15	AA	000000000000000000000000000000000000000
1	faltigiteit.	1)	44	18
	Quinich I han as Boo mach	15	43	70
	Zürich / ben 14. Tag nach	*S155 (500) (500)	47	19
1	Pfingsten.	15	42	
	Zurzach / montag nach	1,		20
	Drepfalngkeit.	15	41	21
1000	Continueders.		- 6	10000
1000		115	.4I	22
188	Marie Control of the	0.000		le constant
Control of the last		15	40	23
	《大学》	25000000	TORSON THE	CA CONTRACTOR
100	The second second second	115	39	24
100		1 - 0	38	0.0000000000000000000000000000000000000
Total Services		15	30	25
200		1 . 6	36	
N FEB. I		115	20	26
100		15	34	1
	一种分别的一种中国工作的	1 4)	24	27
2000		15	32	28
	2000年 (1915年) [1]			40
		15	31	29
				127
	E. C. S.	15	30	30
	高度 建 基金 经基金 经	1		130
	The second secon	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		E 1000000

Daben also auf der Insul nichts mehr angetroffen / als die 5. schlimen Engelländer, ben welchen sie oftermahlen in groffem Streit gelebt: Aber recht zusagen nur 3. dann es waren 2. von ihnen steißige Manner / welche von denen 3. Taugnichts vil Unbill außtehen mußten; Ja so gar daß sie mußten eine Wohnung auf der Rordlichen Seichen der Insul aufbauen, damit sie den dumen Wilden nicht in die Klauen kome men; Als welche mit ihrem barbarischen Fressen ober an der Oklichen Seichen ans landeren. Sie hatten sich aber vil mehr vor denen dren Liederlichen zusorichten, als welche ihnen mehr als einmahl ihre Dutten verbrannt / ihr Betraid verwusset.



Heum. hat 31. Tag. Was in dem Thun jest sep! Das sicht man auf den Wiefen

lich von Hagel - Wetter Wind und Resgen; Es folget aber bald gute Besserung mit Sonnenschein.

Den 6. ist das erste Viertel mit ware mem Sonnenschein/ bald aber folget wie der gefährlich Wetter mit Donner und Hagel Sturm Winde und Regen.

Den 14. ist der Bollmond / mit Sonnenschein/ es wollen sich aber auch Regen und Wind vernehmen lassen.

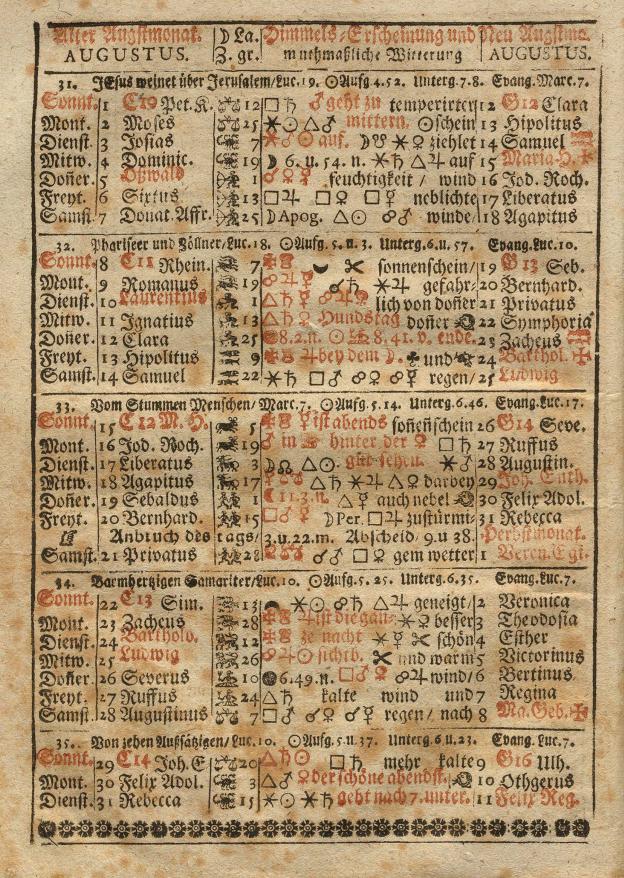
Den 21. ist das letste Diertel/hisig und durchaus mit gefahrlichen Donner Wetteren vermist.

Den 28. ist der Neumond / etwas bef.

nach dem Leben getrachtet; ja in Gumma wann nicht der Dochfte fie fonderlich bes schüper hatte / waren fie von denen 3. vollig aufgeriben worden. Zwahr find die Zwen wie wohl zu gedencken auch über dieg. erbite. retworden; also das fie wider die 3. aufgegogen/ um es mit ihnen zu theilen/ zu gutem Bluck aber ein andern gefähler. Auf eine Beit klageren fich die 2. ben denen Spanier/ wie ihnen die 3. Engellander alles vermufter. Die Spanier hielten es ihnen in Bute por: Aber die 3. verwegene Rerl droheten. ihnen nach mehr/deßglichen auch denen 17. Epanier; Alfo daß die Spanier folten ihre Knechte senn: Jaes ward einer von denen 3. fo frech das er einen Biffol auf den Gpar nier losete! Zu gutem Gluck aber traff er thne nur durch die Haar / und das Ohr ein wenig/ welches farct blutete. Der Spa-

ve dem / Ver da thut aues persen.					
Altkirch/ auf Jacobi.	Za.	58 1	M		
Augipurg/ auf Ulrich.		STANSACTION OF	2		
Arau/ ben r. mitw.	Ø1.	m	3		
Benfelden/auf Jacobi.	-		-		
Bern, mitw. nach Jacobt	IS	29	I		
Viel/ auf St. Ulrich. Vifang, auf Jacobi.	15	28			
Vifang, auf Jacobi.	The same of the same	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	2		
Cleven / den 15.	IS	26	3		
Haglach, mont, nach Pet.	IS	25	4		
Maul.					
Heidelberg auf Margaret.	15	23	5		
Ilans, mitw. nach Mors	IS	21	6		
garethen Alt. Cal. Ivachimsthal/auf Dranga.	IS	19	7		
Landau/ Languau / auf	Sales of the				
Margaretha>	IS	17	8		
Manny auf Jacobi.	Is	IS	9		
Memingen / Megenburg/	Iſ	13	IO		
auf Ulrich.	1000 March 18	and the second			
Muden/den 1 mitwoch.	15	II	II		
Munsterlim Bakler Bildhe	Is	IO	12		
thum/ ben 17.	15	8	13		
Orbone auf Maria Magb.			A Section of the Lands		
Rheinegg / mitwoch nach	Iş	5	14		
Incobis Kirchen: Weph. Seckingens auf Jacobi.	IS	2	IS		
Sempach/auf Eprilli.	15	0	16		
Uberlingen/auf Ulrich.	14				
Underfeen/am 1. mitw.	100 m 200		17		
Bivis dienstag nach Maria	14	56	18		
Magdalena.	14	53	19		
Wallenburg / auf Maria	14		20		
Magdalena.	ALEXANDER OF THE PARTY.	STATE OF STREET STATE OF STREET			
Welschneuburg/1. mitw.	14		21		
Waldshuts auf Jacobi.	14	46	2.2		
Willisau/auf Ulrich. Worms/ auf Theobaldi.	14	43	23		
Würthburg/ auf Kilian.	12700F083F0145				
Southouth, wat menture.	14	40	24		
	14	37	25		
	THE STATE OF THE S	34	26 0		
	1000000	75 66 5	The same of the sa		
	200000000000000000000000000000000000000	32	27		
	14	30	28		
	14	27	29		
		A PORCHE COL	ALL THE RESERVE THE PARTY OF TH		
	14		30		
	14	21	31		

nier wie leicht zu glauben erhipet darüber / nahm eine Flinten von einem Engelland der welchen er vorhero mit der Fauft zu Baden geschlagen / und wolce den Deorder erschiessen die anderen aber wit sie von einem Engellander waren von den Wilden erlößt worden wolten es ihme nicht zulassen sonder macheten sie nur Weh loß. Die unnügen Buben waren zwar darüber erwas mitter: Abein sie brachen bald wider aus mit Lasterung wider die Spanier und Engellander. Die Spanier dieses gar nicht achten wil sie kein Bewehr hatten / liessen sie lauffen ib hunger und Mudigsteil sie sanstmabeia



Augstm. hat 31. Tag. Das Korn wird eingebracht / Die Storch und Schwalbentfliegen, Den Immen nimmet man / Dem Emth thut man auch pflegen.

besser; doch dörffren sich auch hikige Donner Wolcken sehen lassen.

Den 7. ist das erste Viertel / es dörffte ein feuchtes windiges Wetter anstehen mit Sonnenschein/ gegen dem Ende Donner und Hagel Sturmwind und Regen.

Den 12. ist der Vollmond / das feuchte Wetter halt noch an/ mithin Sofienschein und Nebel vermengt sich sehen lassen.

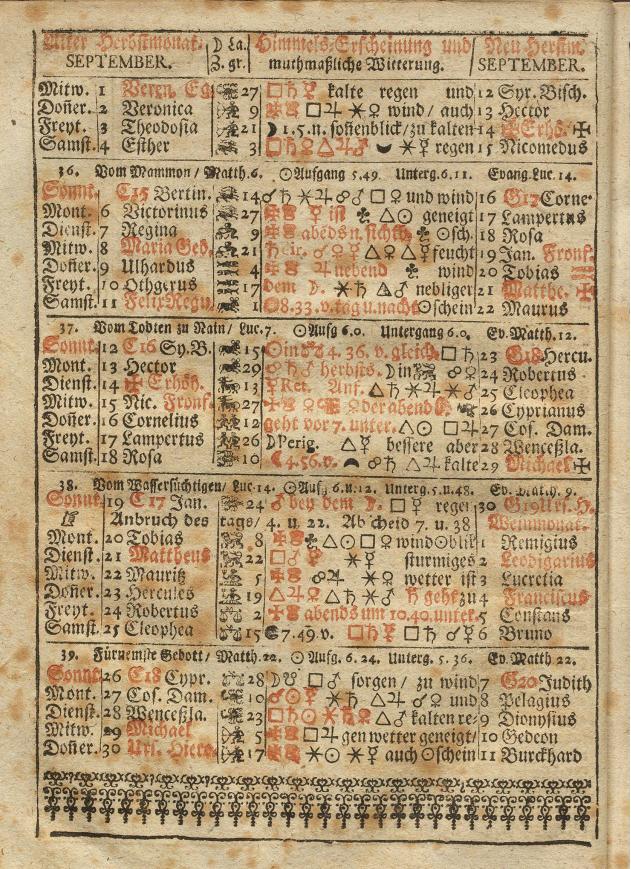
Den 19. komt das letste Biertel / die Winde wollen sich starck hören lassen dar auf folget gar öfter Regen: welche aber nicht lang anhalten wollen.

Den 26. ist der Neumond / mit Wind und kaltem Regen-Wetter durchaus.

genug machete. Nach f. Tagen tamen fie Mud und schier Hunger gestorben / batten man folte ihnen queffen geben. Die Spanier empfiengen fle gar hoflich/ hielten ihnen aber vor/ wie sie unmenschlich sich aufgesühret gegen ihren Lands Leuthen den 2. Engellan. bern. Man fagt zwar ihnen zu effen vor; Aber mit dem Beding / daß fie denen 2. Engeflander wider alles in so queen Grand bringen wie es gemesen / darnach gab man ihnen ihr vorige Frenheit wider: Aber faum war die junerliche Unruh vorben / fo faben fie einen gertheilten Danffen Wilden an dem Uffer umber schwarmen. Der alte Wilde sog fich nacket aus/ und gieng Nachts uner fant zu ihnen/ erforschet was sie vorhatten: Mach 2. Stund fam er mit der Rachricht/ daßes zwen Parthegen waren / welche ein

1	Altfirch/ um Laurent.	31	£å.	W
-	Alltstetten/auf M. Dimelf.			
ı	Arau/ den 1. miew.	Or	.m.	60
1	Bischofzell auf Pelagi.	14	18	I
	Bisants den 19.	The state of the s	14	
	Bremgarten/auf Barthol. Braunschweig/ mont. nach	14	14	-
	Laurent.berühmteMeg.	14	H	
	Bufiveiler auf M. Siffielf.	14	7	4
	Einfidlen/ auf Berena.	21032113	4	
	Endingen, Engen, Enfis,	14		
	beim/ auf Bartholom.	14	0	
	Ettismeil / dienstag nach	13	57	7
	Utochus	13	53	8
1	Fischbach/auf Laurent.	2000	THE STATE OF THE PARTY OF THE P	
-	Senffe den r. Slarise dienstag vor Mai	13	50	
Ì	ria Simmelfahrt.	13	47	IO
Į	Saubtweil/ nach Bartho.	13	44	II
1	Sutweil 2. mitwoch nach	13	41	
Ì	Tacobi.	The same of the sa		STATE OF THE PARTY
١	Landsbutsauf Bartholom.	13	38	
1	Lauffen/ auf Bartholo.	13	35	14
	Murten / mitw. vor Bar-	13	TO PART OF STREET	15
	neuftatt in der Pfalk/		March 11 / 12 / 12 / 12 / 12 / 12 / 12 / 12	16
	ben c.	13	SERVICE OF THE PERSON NAMED IN	
	Olten/ mont. nach Maria	13	26	17
1	Himmelfahrt.	13	23	18
	Rapperschweils mitwochen	13	19	19
	nach Barthol. Reichensee / auf Laurent.		SECTION AND ADDRESS.	20
	Rheinfelden/donskag nach	13	SUMMERS	
	Bartholo.	13	13	21
8	Schaffnaufen/auf Barth.	13	9	22
TOWN !	Surfeel auf Joh. Enth.	13		23
	Wattweil/ den 2. mitw.			Application of the Control
Ì	Willisau auf Laurent.	13	44-1195	24
1	Berbst, auf Barthol.	13	0	25
	Boffingen / mitwoch nach Bartholom.	12	57	26
8	Zurzache den 22.	12		27
3	Bwepfimmen, den 4. mitm.			A Commission of the
,		172	A STATE OF THE	28
		112	45	29
-	100 × 100 100 100 100 100 100 100 100 10	112	42	130
12883	The Section of the sec	12	POR VALUE OF THE	3 I
100	480 0 0	114	30	134

grosses Treffen in ihrem Land gehalten/und ungefähr zusamen komen/ ihre Gefangue auszufressen. So bald er es gesagt/hörer man an dem Geschrep daß sie ein blutiges Ges secht hatten/ ben 2. Stund lang/ darauf nahm ein Theil die Fiucht. Die Spanier und Engelländer kamen aus ihrer verborgenen Sohle heraus/ sanden 32. Todte/von Waasen sunden sie nichts/ als Pfeile/ und grosse hölzerne Schwerdter/ 3. Wilde welche in das Gehölz g. sichen/nahmen sie gesangen als Anechte zuhalten. In2. Jahren darnach wurden sie mehr als 20. Schissein mit Wilden besetzt gewahr/welche aber vorben gesahren. Auf eine Zeit erzeigeren sich die



Der Saper wirfft die Saats in voller Hoffnung auss Man traget jen das Obs, mit freuden naher Haus. Herbstmon. hat 30. Zag.

Den 3. haben wir bas erfte Diertel/ nach gefährlich von Donner und Hagel? Es dörffte sich aber meist in Sturm, Wind und Regen verkehren.

Den 11. ift der Vollmond mit Coffenschein? Aber turg: Dann es scheinet als wolte das gefährliche und Sturmige Wetter nach fein Ende haben / barneben auch Schnee zubeidrgen.

Den 18. ift das letste Viertel/meistens auf Sturm, Winde und Regen geneigt.

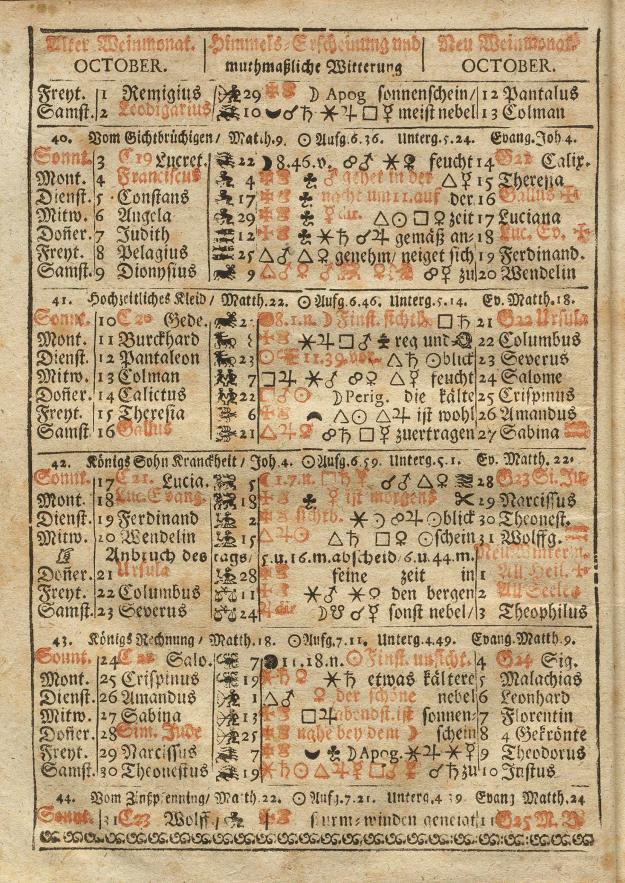
Den 25. ift der Neumond / falte und nasse und ungestümme Wetter halt nach mehr als beliebig an.

Dren Engellander graufam gegen die Rnechte 1. fie verwundere auch 2. Spanier. Der Spanier welcher ihr Dbriff mare sagre ihnen Rund heraus / daß wann fie feine Lands Leuthe waren / er sie wolte Aufhen: chen; Weilen sie auch vorhero mit denen zwenen hatten wollen anschlagen/ die Spanier in dem Schlaff umzubringen: Weilen fie aber ihre Errettung einem Engellander judancten/ fo wurden fie einig/auf das Deue fie wehrlos jumachen; Und ihnen zuverbieten nicht mehr zu ihnen zu fommen. Darüber gab man ihnen allerhand Beschier eigene Dutten zubauen / welches fie auch thaten auf einem bequemen Ohre Offlich der Inful. Dach einem halben Jahr haben fie (wie wol wenig) Eingefamlet ; Dero: wegen ersuchten sie die Spanier ihnen Sulf zuerweisen/ welches fie willig thaten. Nach

Appensell / auf Mattheus. 30.8å. Altfirch / auf Michaeli. St.m. Augsturg / auf Michaeli. Bludets / am tag Levdig. Biel/auf Creuk Erhohung. 12 35 Bruntraut/auf Mar. Geb. 32 Bruggiauf Michaelt. Brenenger Maldigu Eck 17. 12 29 Benau ju Elenbog. 28. 12 26 Baden Bogen 1. Coftant/1.tag n. Mar.geb. 12 23 Erlenberg/ ben 2. mitre. 12 19 Feldkirch/ anf Michaeli. 12 15 Franckfurt auf Maria geb. Frenburg im Breifgow/auf 12 12 Mattheus. 12 9 Frenburg in Uchtland/ auf Creus, Erhohung. 6 12 IO Geif auf Matthei. 2. Cal. 12 3 II Glaris/ 1. tag vor Creuts Erhohung. Alt. Calend. 12 0 12 Herijaulauf Michaeli. II 56 13 Langenau/ auf Creut: Ers II 53 hohung. 14 Lauffenburg/auf Michaeli. 50 15 Losanna, den 2. donstag. 47 16 Lengburg/Signau/7. Milden/den 2 Mitw. 44 17 Mulhausen/aufCreunErh. II 40 18 Peterlingen/am 20. II Reichenbach / dienstag vor 36 19 Michaeli. II 33 Rheinegg auf Matthei. 20 Schwazzenburg, letft.donft H 29 21 Solothurn / dienstag nach II 26 22 Maria geb. Thorenbihren/auf Matth. II 23 23 Stauffen/ auf Maria geb. Billingen/ auf Mattheus. 11 19 24 16 II 25 Welschneuenburg/2.nutw. Aurzach, auf Berena. Zurich auf Felie u. Regula. II 12 26 II 8 27 28 II I 29 10 57

etwas Zeit wurden fie des Arbeitens überdruffig/ faßten einen Schluß nach dem festen Land zufahren. Un einem Morgen fruh kamen sie zu denen Spanierens sagten ihnen ihr Vorhaben / und baten um Lebens , Mittel / und Gewehr : Die Spanier waren froh daß fie folchen lofen Bogel abkommen, gaben ihnen derowegen Schieß Bewehr und Nahrung/ daß sie einen Monat lang zu effen hatten. Diefe 3. Wag Salfe begaben sich in ein Schiff / welches von einem Baum außgehauen war auf das Meer, mo sie zum wenigsten 20. Stund breit war. Sie tamen aber nach Syanics

22 Eagen mit Bermunderung der



Beinm. hat 31. Zag. Man niesset Bildbret/ Schnapf, Reb . Bogel/ Huner/ Daubens

Den 3. ist daß erste Viertel / mit Son. nenschein/theils Ohrt Nebel / biß endlich die feuchtigkeit wider wil die Oberhand behalten.

Den 10. ist der Vollmond/ mit einer Sichtbare Monds-Finsternuß/wil wieder warmen Lufft verschaffen/ mit Nebel und

Sonnenschein.

Den 17. ist daß letste Biertel/ die Winde wollen sich wider simlicher massen hören lassen; doch dörfte mithin die liede Sonn

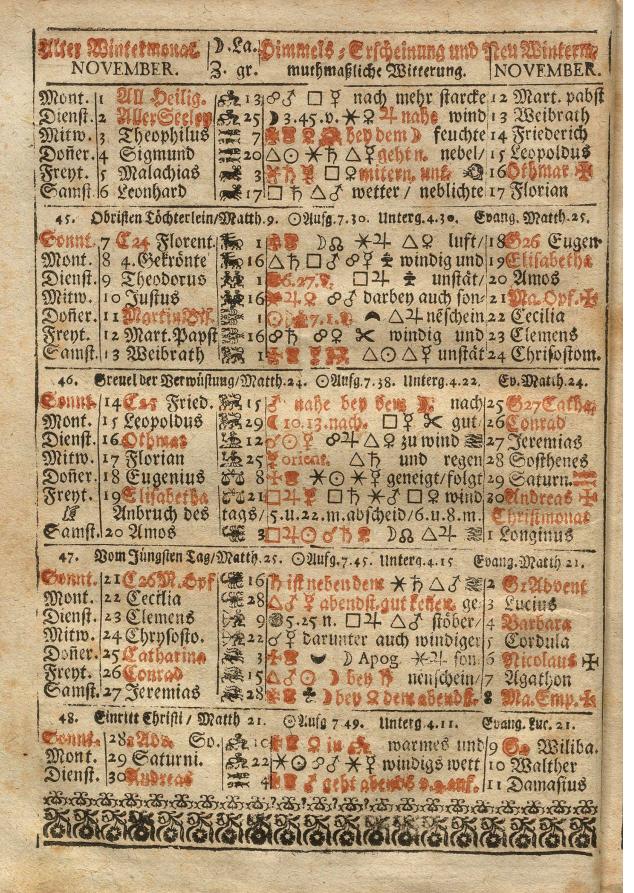
die Oberhand behalten.

Den 24. ist der Neumond/ feuchtigkeit ist zu vermuhten / bald wieder mit Nebel vermister Sofienschein gegen dem End fol get wieder unlustig Wetter.

Spanier wider! Und erzehleren wie fie an dem Lande gewesen / wo die Leuch ibre qu fangene fressen; man habe ihnen c. Weibe und II. nacker Mans. Persohnen verehrer; Ja die Leuch haben sie ihnen in ihr Schiffin geführe / niche anders als wie das Dieh Darvor fie ihnen ein Benl 6. oder 7. Meufe queten = Ruglen gegeben : Wormit weilen fie tein Gifen. Werch harren wol veranuar waren. Mit folcher Ladung fahreten fie ab fenten aber auf der nachften Inful 8. in die Frenheit/die übrigen brachten fie mit ihnen/ welche alle gang nacket waren / namlich 3 Manne. Derfonen/ welche farcte Rerl und wolgestalt waren / von etwann 30, biß 35. Jahr. Darben auch 5. Weibs: Persohnen

worvon ihrer zwen 30. bis 40. zwen aber nie; 9 17/31
mehr als 25. Jahr/ die sunffre ein langes artiges Mägden von 16. oder 17. Jahren
alle wohlgestalt. Difer Amblick ware den Spaniern etwas Freund; jedoch verschafs
ten sie/ daß sie niche unzüchtig ben ihnen lebeten/ sonder wann einer eine begehrete
einen Heuraht mit ihnen treffe/ welches auch geschahe: Und zwar auf solgende
Weiß; Sie thaten die Weibs. Bilder in eine Hürten: Die Mäster hingegen in ein
andere/ und loseten darum welcher dörste zuerst außlesen. Der jenige welchen daß
erste Loß traff gieng allein in die Hürte hinein/ wo die armen nacketen Ereaturen saß
sen/un brachten also eine um die ander herauß. Daß erbärmlichste darben ware. Daß

-	the state of the s	-	STATE OF THE PARTY	MALE AND BUILDING
5	Arau mitw. nach Gally	.30	58.	M
	Atunerlinden, mout unch			en
	Martini.	51	. 111.	
0	Arburg/ donft.vor Gally.			-
	Bafel/auf Simon Jud. Bern/ dienstag nach Mis	IO	54	I
r	chaeli und dienstag vor	10	54	2
	Simon Jude.	10	47	3
C	Bifchofgell/auf Pelagi.	1.33		199164
)	Bremgarten/ 29.	10	44	4
	Brenfach/aufSimo. Jud.	10	41	5
•	Brick in Wallis auf Galli.	10	37	6
	Brugg/ dienft vor Galli.	10	34	2
1	Buren/den 2. mitw. nach Galli.		STATE OF THE PARTY OF	7
1	Erlebach/donft. vor Galli.	10	31	8
	Einfiedlen / Frauenfeld/	10	27	9
	montag nach Galli.	10	24	10
	Hafel/donftag nach Galli.	10	21	II
1	Beiden / Hutweil / auf			Carlo
	Michaelt.	10	18	12
	Sutweil/mitw. nach Gall. Rauffen/ auf Lucas.	10	15	13
×	Lindaus auf Simon Jud.	IO	12	14
	Eucern/auf Leodigari.			ENGINEER STATE
	Menenfeld/ montag nach	10	9	15
	Michaeli.	IO	6	16
ď	Mümpelgart/mont. nach	10	2	17
	Michaeli. Mapperschweil/mitw.nach	9	58	18
	Dionissi.			
	Reichenbach/ letft. dienft.	9	54	19
	Schweiß auf Gallen.	9	51	20
	Solothurn/mitwoch nach	9	47	21
	Salli.	9	44	22
	Underseen/erst und letsten	10000000000000000000000000000000000000	200	
	Mitwoch.	9	41	23
	Stein am Rhein / mitw. nach Gall.	9	38	24
	Trogen mont. nach Mich.	9	35	25
	Urnafchen dieuff vor Gall.	9	32	26
-	Waldshut auf Galli.			-
1	Wangen/donft. nach Gall.	9	29	27
	Willisau/samst. nach Gall.	9	26	78
	Winterthurs donstag vor	9	23	29
d	Galli. Zuge auf Gallen Tag.	0.75 E. C.	20	30
N	Sual and Cantell Suge	9		100 Test 100
f		9	17	31



Wintermon. hat 30. Tag. Der arbeitsame Baur/ jest droschet das er schwist/ Die Baurin diser Zeit/ meist ben der Hachel sist.

Den 2. ist daß erste Viertel / die Lufft ist nach simlich seucht und unruhig / wor, ben sich die Sonn neben Nebel auch wil sehen lassen.

Den 3. ist der Wollmonds gibt der Zeit gemäß angenehm Wetters mit Webel und

Sonnenschein.

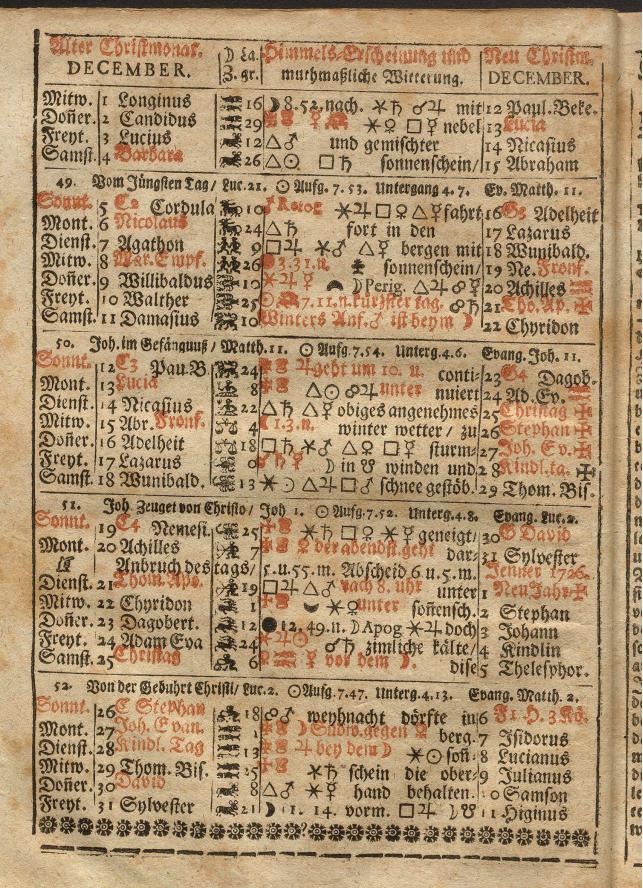
Den 15. ift das letste Biertel / bald mit Sturm Binden und Regen vermift.

Den 23. ist der Neumond / die Sonn begint zum Theil wider zu scheinen? Doch feuchte Nebel wollen sich auch zeigen.

daß so oft man eine berauß nahme/ sie nicht anders vermeinten als ob man fie nach ihres Landes Bewonheit wolte schlachten / dero. halben fie mit einem erbarmlichen Sefchren von einaudern Abscheid nahmen/wordurch ein fteinern Berg hatte follen bewegt werden. Denen Engellanderen war es nicht muglich fie ju überzeden daß fie nicht folten getoder werden / bif Frentage Batter der alte Dende/ welcher ihre Sprach verftund ihnen zuerkennen gabe / daß fie g. Manner ben deren fie folten ehlich leben : Woruber fie fich febr vergnügt und willig erzeigeten. In diesem ehlichen Leben erzeigeren fich die Wiber fehr freundlich gegen ihren Man: neren/ waren hauflich und fruchtbar. 3ndem fie ben Robinsons Untunfft schon 20. Rinder hatten/worvon teines über 6. Jahr alt waren unter welcher Zeit sie etliche Scharmugel mit den Wilden gehabt. Auf eine Zeit hatten fich 3. Wilde nach dem fie fich voll gefreffen verschlaffen/darüber haben Zurich auf Martini.

Arau/ den 2. mitwoch.	1 Za. ¿å.	(Cul
Undelfingen / auf Mart.		2
Arbons auf Martini.	Gr.m.	30
Baben im Ergau / auf	1	
Othmari.	9 14	I
Bern/mitm. vor Andreas. Biel/ den 9.	9 12	2
Buren, letftenmiew.	9 10	
Burgdorff donft.v. Mart.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	3
Coffant, auf Conradt.	9 7	14
Colmar auf Martini.	9 4	5
Cour auf Mart. Alt. Cal.	9 2	6
Eglisau / dienstag nach		
Eatharin. Einfidlen/1.tagvor Mart.		7
Frenburg in Uchtland auf	9 58	8
Martini.	8 55	9
Glaris/ 1 tag vor Martini	8 52	10
Alten Calender.	1	
Herifaul auf Othmari.	SECTION AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PART	II
Ilang den 1. dienst. U.C.	8 48	12
Renfersstuhl auf Mart. Langenthal/ Dienstag nach	8 46	13
Conradi	8 44	
Lofanna/ erfte donftag.		14
Mellingen / auf Conradi.		15
Milden 3. mitwoch.	8 40	16
Morsee 3. mitwoch.	8 38	17
Murten/2. mitwoch. Oiten/ montag nach Al:	8 36	18
ter Seiligen.		The same
Peterlingen / bonftag bor		19
Martini.	8 32	20
Rheinfelden/donflag nach	8 30	21
Martini.	8 29	22
Norschach / bonstag nach	8 28	
Aller heiligen. Schaffhausen/ auf Mart.	The property of the second	23
Sitten famft. nach Mart	8 27	24
Gurfee / nach Aller Beil.	8 26	25
Underseen / mitwoch vor	8 24	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Catharina.	8 22	26
Urn / donstag vor Nicolai.		27
Melschneuenburg mitw. nach Aller Heiligen.	8 21	28
Beil dienftag nach Othm.	8 20	29
Winterthur / donftag vor	8 19	
Martini.	, ,	30
Boffingen / auf Othmari.		

sie dieselbigen gesangen genommen / nachmahis zu Kniechten gemacht/ von welchen einer wie die Menschen Fresser wider ankommen sich heimlich darvon gemacht/ welcher ihnen darnach eine grosse Zahl auf den Half gesühret/ welchen sie aber glück- lich obgesiget/ theils erschlagen/ die andren haben sich wider aus dem Graub gemacht. Nach z. oder 6. Monar wurden sie wider in Schrecken gesent / ben Anschauung 28. Schistin voller Weiden/ mit Pteilen und Hölgernen Schwerteren. Die auf der Inssul versicherete alles so gut sie könten; dann



Christm. hat 31. Tag.

Der Christmonat schlieft das Jahr/ Im Winter uns zu speisen! Dan menget allerlen / Worum der Sochst zu preisen.

Ju Anfang dieses Monats ist das erste Diertel / vermistes Webel: Wetter in den Bergen aber meist Sonnenschein.

Den 8. ist der Dollmond/ etwas windig/ sonst gibt es meist mit Tebel und Sonnen:

ichein vermiftes Wetter.

Den is, ist das letste Diertelsdas stürmige Wetter geht wider ans nut Schnee und kalten Winden.

Den 2; begibt sich der Neumond/man hoffet wider gute Besserung; doch darbey etwas windig/ vermist mit Gonnenschein.

Den 31. ist das erste Diertel / mit Son-

menschein.

die Wilden waren ben 250. Mann ffarck: Dingegen die auf der Inful waren an der Bahl 17. Spanier f. Engellander. Freneag und Batter 3. Sclaven/welche mir den Wei, beren auf die Insul tommen und sicher treu erwiefen 3. andere Summa 29. Mann/ dife bewaffneten fie fo gue als möglich; die Rlinten ladeten fie mit 6. oder 7. Ruglen/welches die Wilden gemacht in das Graf zu beiffen/ bann fie kamen Dauffenweiß dabergalfordaß man fie wie die Wogel schieffen tonce. Diele legten fich vor schrecken/weilen fie des pulvers ungewohner: jedoch lieffen sie auch gange Wolcken Pfeile auf sie fliegen / mit welchen fie einen Eugell.todeten/und einen Spanier verwunderen. Endlich aber flohen die Wilben von einem Eck jum anderen / man ger. schlug ihnen die Schiffein/brachee fie um bis an 37. welchen fie ein eigen Dhre auf der Infel gaben/defigleichen lehreren fie die Wilden Kornzeugen und Korbe machen/ wor ben fie ihre Lehrmeister bald übereraffen; alfo daß man fich über ihre Arbeit verwunderen mufte. Robinsons Ankunft war ihnen sehr dienlich/dann die Messer/Scheren/Schauf. len/ Dauen und ander dergleichen Zeug hatcen fie boch nothig; man mußte fich auch vers wunderen über allerhand artige Bebaufwel-

1	allerlen / Worum der Ho	d ft	u preis	en.
2	, Altftetten/donft. n. Dicol	.13	a. &å.	(A)
	Appensell / auf Nicol.	6		13
1	Arau / mitw. vor Thom	March March 1985	dr.m.	2
1	Bern/mont. nach Thom		-	
-	Stel donftag vor Neujahi, Braunschweig, 8. tag von	To Still the		
5	Wephnachten	0	16	2
	Bremgarten / 1. tag voi	: 8	16	3
9	Thomas.	8	15	4
,	Brugg / dienstag nach	8	14	
9	Micolai. Bruntraut/montag nach	333050420		6
D D	Andreas.		14	
	Churlauf Thomas/Alten		13	7
	Calender.	8	12	8
	Colmar/mitw.vorThom. Erlach 1. mitwoch.	8	12	9
	Frauenfeld/ montag nach	8	12	IO
	Nicolai.	Q	12	II
	Freyburg / in Breifgon			The second second
ì	auf Thomas	ŏ	12	12
1	Sutwill Den I. Mitw. Geiß/ auf Micolai/ Alten	8	13	13
	Calender.	8	14	14
I	Ilans in Pundten / ben		14	
	I. Dienft. Alt Calender.	8		16
	Kenserstuhl / auf Nicolai		15	
	und Thomas. Lengburg / donftag nach	8	16	17
	Nicolai.	8	16	18
	Mulhausen/auf Nicolai.	8	17	19
	Neuffatt / donftag nach	. 8	18	20
ALC: U	Nicolai.	8		2.1
Sept.	Peterlingen/den 22. Rapperschwyl / mitwoch		19	
Name of Street	vor Thomas.	8		22
	Rngenbach/ den 2. dienft.	8	21	23
CATHERINE	Sanen auf Nicolai.	8	22	24
	Schlingen / donftag vor	8	24	
	Nicolai. Sitten/ den 2/6/16/23.	8	26	
	Straßburg/ auf Wenhu.			
	Surfee auf Nicolai.	8	27	Marin Target Street
ŧ	Thun mitwoch vor Thom.	8	28	28
	Thonnen / mitwoch vor	8	29	29
	Thomas. Uberlingen/ auf Nicolai.	8	30	20
	Willingen/ auf Thomas.	8		31
	urp/donstag vor Nicolai. 1	2	-	
1	Waldshut, auf Nicolai.			Yell,
2	Willisau / dienstag vor Ehomas.			7.
-	Winterthur/donftag vor			
	Shom.			
420	Iwenfimmen/ 2. donftag.		7 1 2 1	
	ALCOHOLD DE CONTRACTOR DE LA CONTRACTOR DE LA CONTRACTOR DE CONTRACTOR D		200	

de in Europa nicht gufehen. Die miegebrachte Dandwerte Leuth thaten ihnen auch quee Dienft : Absonderlich die Schneider/ weilen fie nur Rleider von Biegen Sehlen bartet darin er auch die Beber unterzichtete. Mit den Beiberen ift fich auch zuverwundern/dan fie waren vil beffere Chriften als ihre Maner/dan fie hatte gelerner Englisch reden u. lefen. Auf difes weil ein Beifflicher darben mar, welcher fich fehr eiferig erzeigete tauffete man Die Weiber und verband fie ehlich gufamen ; nach welchem fie eine groffe Begierd hatten. Robinfon theilete die Inful unter fie, und zwar auf folche Beife: Die Spanier und der alte Dend befassen seine alte Wohnung. Die Engelander hatten ihr Wesen in Rords Diffen/die gange Diffeithe blieb unbewohner/allwo die Wilden anlanderen/um ihre graus same Mahlzeiren zuhalten. Die Betehrung der Wilden war fehr schon ; indem fie einane dern villehrten: Die jungeMagd welche in vorgedachtem Schif schier hunger geftorben/ that ihr Beffes ; und absonderlich hatte Robinfon eine Bibel ben fich die ihnen gute Dienft leiftete/ vor welche fie & Die herglich danck gefagt. Nunmehr war Robinfon bedacht die Inful suverlaffen / nachdem er alles in Ordnung gefene/ und 25. Zag darauf geblieben. Die anderen versprachen ihm alle auf der Insuleiben/bis er fie etwan einmahl abhols len wurde: Er fagte es ihnen auch ju/ wann er irgend Belegenheit finden tonnte auf das wenigste wolle er ihnen aus Brafilien nach mehr Sachen guschicken; insonderheit aber einiges Dieh/ als Schaaf/ Schwein/ Ruh und Ralber : Weilen fie die zwen aus Engel. land genomene Rub wegen Mangel des Futers haben muffen schlachten. Den anderen Lag giengen fie nach f. gerhanen Balet. Schuffen unter Segel, und gelangeren etwann in 3. Wochen in Brafilten an. Unterwegen faben fie eine gange Urmee Schiffein befest mit Wilden / gegen ihnen her ruderen / darüber fie fehr erfchracken / in Forcht alle aufgefreffen gumerden; fie tamen rings um fie bert und lieffen viele Pfeile auf fie fliegen, worben ihme fein lieber Frentag erschoffen wurde. Darüber fie ihnen ein gang Lage ga. ben / tehrten vile Schiffein um / die übrigen machten fich fo geschwind / als möglich unfichtbar. Den Frentag legten fie ihn in einen Garg/ lieffen ihn in das Meer, und loferen ihm ju Ehren 11. Canonen/ und also endiger der getreueffe Diener als jemahle ein Derr gehabt fein Leben. Bon Brafilien überfandte er nach feinem Berfprechen ein geladen Schiff und unter anderen Sachen 3. Ruh/ f. Ralber/ 22. Schwein / 2. Seuten und ein Dengft. Denen Spaniern schickte er versprochner maffen 3. Jungfr. aus Portugall mit dem Befehl fie zuheurahten / und fonft nach mehr Personen / und unter auderem einen Mann welchen man daselbst vor einen Reger hielte mit Weib und Kinder / Diefe Ladung kame glucklich auf der Insulan, welche ihnen wol zustatten kommen. könnte zwar nach viles von difer munderlichen Hiftorn benbringen / es fallet aber diefes Dhres zuweitlauffig; sincenmahlen er nach bie und dort umber gereiße / viele Befahr außgestanden / ju Baffer und zu Land; ja fo gar auch von seinen eignen Lands: Leuthen/ welche er auf eine Zeit wegen einer greulichen That bestraffet / lieffen sie ihne zur Dancts barteit auf der Reede vor Bengala ihn und seiner Waaren figen; daselbst mar er von Engelland zu Wasser ben dreneausend Englische Deilen weiter entferner als auf seiner Insul (eine Englische Meile ift eine helbe Seund) kame endlich meift zu Land den 10. Jenner 1705. mir groffem Reichthum glucklich in Engelland an Inachdeme er 10. Jahr 9. Monat aufgeblieben / des veffen Schlusses nicht mehr in der Welt umherund suschwarmen, sondern auf eine langere Reise als vorige fich suschicken.

Ben Ansang der vier Jahr . Zeiten solstehen / Don dem Winter.